Fördergemeinschaft
Deutsche Kinderherzzentren e.V.

Presseinformation

Doppelte Hilfe für herzkranke Kinder: Große Blutspendeaktion startet heute

Oberbürgermeister Nimptsch, Blutspendedienst der Bonner Uniklinik und Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren rufen zur Blutspende auf – Blutkonserven werden in Bonn und der Region dringend benötigt – Spender sollen Aufwandsentschädigung der Forschung zu Gunsten von Kindern mit angeborenem Herzfehler zukommen lassen

Bonn, 22. März 2010. 15.000 Blutspenden werden täglich benötigt, um den Bedarf aller deutschen Kliniken mit den benötigten Blutkonserven zu decken. Allein im Bonner Universitätsklinikum werden jährlich rund 30.000 Konserven gebraucht. Blut spenden heißt somit Leben spenden – und bei der großen Aktion, die von heute an für mindestens acht Wochen am Bonner Universitätsklinikum läuft, trifft dies sogar doppelt zu. Denn die **Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e.V.** ruft dabei in Zusammenarbeit mit dem Blutspendedienst nicht nur zur Blutspende auf, sondern möchte die Helferinnen und Helfer auch bewegen, ihre Aufwandsentschädigung zugunsten kleiner Herzpatienten zu spenden.

Von der Aktion ist auch der Bonner **Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch** überzeugt, der prompt die Schirmherrschaft übernommen hat. „Der Blutspendedienst stellt eine unverzichtbare Aufgabe für die Versorgung von Bonn und der Region mit Blut und Blutprodukten dar, damit alle Patienten, besonders aber auch die kleinen Kinder mit Herzfehlern, bei uns heute und in Zukunft optimal versorgt werden können“, so Nimptsch. „Die Möglichkeit, Blut zu spenden und gleichzeitig die erhaltene Aufwandsentschädigung der Arbeit der Fördergemeinschaft zukommen zu lassen, ist eine sinnvolle und glückliche Verbindung – ich hoffe sehr, dass viele Bonnerinnen und Bonner dem Aufruf folgen werden!“

Der **Blutspendedienst am Bonner Universitätsklinikum** versorgt neben dem Klinikum auch die Kinderherzzentren in Bonn und Sankt Augustin; in besonderen Situationen zudem weitere umliegende Krankenhäuser.In Bonn und Sankt Augustin werden Jahr für Jahr viele Hundert kleiner Herzpatienten an ihren nur walnussgroßen Herzen operiert und sind dabei fast immer auf Blutkonserven angewiesen. Die Fördergemeinschaft ist ihrer Heimatregion eng verbunden und fördert von hier aus Kinderherzzentren und Forschungseinrichtungen im gesamten Bundesgebiet.

Mit den gesammelten Mitteln will die Fördergemeinschaft ihre wichtige Arbeit weiter fortführen und die **Diagnostik- und Behandlungsmethoden** für die jährlich knapp 7.000 neugeborenen Kinder mit angeborenem Herzfehler weiter verbessern. In den 20 Jahren ihres Be-

stehens konnte die gemeinnützige Organisation zwar bereits große Erfolge verzeichnen – so konnte auch dank des Engagements der Fördergemeinschaft die Sterblichkeit bei Vorliegen dieser häufigsten Organfehlbildung bei Neugeborenen von fast 20 auf heute deutlich unter fünf Prozent gesenkt werden. Gleichwohl gibt es nach wie vor wichtige Aufgaben, um eine optimale Versorgung der kleinen Herzpatienten zu gewährleisten. So finanziert die Fördergemeinschaft beispielsweise aktuell Projekte im Bereich der mitwachsenden Herzklappen aus körpereigenem Material sowie in der schonenden Diagnostik und Behandlung angeborener Herzfehler.

Blut spenden dürfen gesunde Erwachsene bis 68 Jahre (Erstspender bis 60 Jahre), die mehr als 50 kg wiegen und nicht zu einer Risikogruppe gehören. Für Fragen zu Risikogruppen und anderen Themen steht das Blutspendepersonal telefonisch unter 0228 287 15 174 oder via Internet (www.bonnerblut.de) zur Verfügung. Zu finden ist der Blutspendedienst auf dem Klinikgelände Venusberg, Sigmund-Freud-Straße 25, 53127 Bonn (Parken für Blutspender kostenlos). Anmeldezeiten zur Blutspende: Montag und Freitag 7:30 bis 11:00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 10:00 bis 12:00 Uhr sowie 14:00 bis 18:00 Uhr, Mittwoch 13:00 bis 18:00 Uhr.

Die in Bonn ansässige **Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e. V.** unterstützt seit 1989 die Verbesserung von Diagnostik- und Behandlungsmethoden sowie die Forschung im Bereich angeborener Herzfehler. Seit der Gründung wurden über 24 Millionen Euro für die Satzungszwecke aufgebracht und die Operation von fast 100 herzkranken Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten in Deutschland ermöglicht. Aktuell unterstützt die Fördergemeinschaft acht Projekte an den Herzzentren und Forschungseinrichtungen in Aachen, Berlin, Bonn, Gießen, Göttingen und Tübingen.

Achtung Bildjournalisten: Bitte sprechen Sie uns auf Bilder vom Start der Blutspendeaktion sowie von Diagnostik und Behandlung kleiner Herzkinder an.

Pressekontakt/Weitere Informationen:

Fördergemeinschaft Deutsche Kinderherzzentren e. V.
Eva Schulz
Friedrich-Wilhelm-Straße 45, 53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 – 422 80-20, Fax: +49 (0) 228 – 35 57 22
E-Mail: e.schulz@kinderherzen.de, Internet: www.kinderherzen.de, www.twitter.com/kinderherzen